

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Frühe Neuzeit

AUFSATZSAMMLUNG

16-4 *Gelehrtenkultur und Spiritualismus* : Studien zu Texten, Autoren und Diskursen der Frühen Neuzeit in Deutschland / Wilhelm Kühlmann. - Heidelberg : Mattes. - 24 cm. - ISBN 978-3-86809-100-7 (in Behältnis) : EUR 148.00, EUR 128.00 (Subskr.-Pr. bis 31.03.2016)

[#4892]

Bd. 1 (2016). - XX, 610 S.

Bd. 2 (2016). - VII, 572 S.

Bd. 3 (2016). - VII, 676 S.

Mit den drei gewichtigen Bänden dieser Publikation macht die Familie des Gelehrten Wilhelm Kühlmann, der als Germanist an der Universität Heidelberg lehrte, ein treffendes Geschenk zum 70. Geburtstag.¹ Die drei dicken Bände bieten über siebzig Aufsätze vorwiegend zur Literatur und Kultur der frühen Neuzeit mit Schwerpunkt Humanismus und Barock, gelegentliche Ausblicke hin zur Aufklärung kommen dazu.²

Die Publikation ergänzt frühere Sammelbände Kühlmanns, die aus derselben Epoche ihr Material beziehen, das aber in dem vorliegenden dreibändigen Werk nicht vorkommt. Es handelt sich dabei z.B. um Kühlmanns Aufsätze zu Grimmelshausen, auf die hier stellvertretend hingewiesen sei.³ Kühlmann gehört zu jenen Forschern, die sich früh mit dem Thema Gelehrtenkultur und Gelehrtenrepublik befaßt haben, das auch in der aktuellen Forschung stark bearbeitet wird.⁴ Kühlmann ist auch Herausgeber des seit

¹ Eine Tabula gratulatoria ist dem Inhaltsverzeichnis des ersten Bandes vorangestellt. Übrigens ist der Untertitel des Gesamtwerkes nur auf der Titelei des ersten Bandes enthalten; dasselbe gilt auch für die Angabe der Herausgeber, was für das Zitieren der Beiträge in Band 2 und 3 etwas unglücklich ist.

² Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1081385057/04>

³ *Grimmelshausen* : An- und Absichten eines vormodernen Modernen ; [für Walter E. Schäfer im Vorblick auf den 80. Geburtstag] / Wilhelm Kühlmann Heidelberg : Manutius, 2008. - 143 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-934877-63-4 : EUR 29.80. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/990156567/04> - Im vorliegenden Band kommt Grimmelshausen nur am Rande vor.

⁴ Ich verweise nur exemplarisch auf *Diskurse der Gelehrtenkultur in der Frühen Neuzeit* : ein Handbuch / Herbert Jaumann (Hrsg.). - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2011. - XIII, 1054 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-018901-8 : EUR 169.95

2011 erscheinenden, und inzwischen bis zum Lemma *Seusse, Johannes* reichenden biobibliographischen Lexikons ***Frühe Neuzeit in Deutschland 1520 - 1620***.⁵

Die Herausgeber Jost Eickmeyer und Ladislaus Ludescher haben in Zusammenarbeit mit Björn Spieckermann die vielen Aufsätze zusammengetragen und neu gesetzt, aber von einer Vereinheitlichung der Zitatsweise Abstand genommen. Da das bekanntlich keine Kleinigkeit ist, genügt es, sich den Zeitaufwand vorzustellen, um diese Entscheidung nachvollziehbar erscheinen zu lassen. Im Regelfall wird der Nutzer wohl auch nicht alle drei Bände am Stück durchlesen, sondern je nach Interesse einzelne Texte daraus vornehmen. Dennoch macht die Ausgabe insgesamt einen recht einheitlichen Eindruck und ist auch dann für jeden Frühneuzeitinteressierten von Gewinn, selbst wenn nicht der Versuch gemacht wurde, neuere Forschungsliteratur einzuarbeiten oder auch nur bibliographisch zu erfassen.

Die Stationen der frühneuzeitlichen Literatur und Kultur, wie sie von Kühlmann in den Blick genommen werden, sind streng genommen nicht nur das Feld der Germanistik, weil nämlich etliche Autoren der Zeit sich des Neulateinischen bedienten, dem Kühlmann gleichfalls angemessene Aufmerksamkeit widmet. Die Mehrsprachigkeit der frühneuzeitlichen Dichtungs- und Gelehrtenrepublik wird so sinnfällig und zeigt zugleich, daß es nicht möglich ist, sich mit der Literatur der Zeit nur monolingual zu befassen, wenn man denn einen halbwegs passablen Überblick erlangen möchte. Zugleich wird man sich auch nicht wundern dürfen, daß hier zahlreiche Autoren zur Sprache kommen, die heute vermutlich auch Germanistik-Studenten nur bedingt, wenn überhaupt etwas sagen, in der breiteren, an Literatur interessierten Öffentlichkeit aber weitgehend unbekannt sein dürften.

Das gilt wohl auch für jenen Strang der frühneuzeitlichen Sachliteratur, die mit dem Namen Paracelsus verbunden ist, sowie unter den Terminus Hermetik subsumiert werden kann.⁶ Da es völlig ausgeschlossen ist, im Rah-

[#1943]. - Rez.: ***IFB 11-2*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz31529132Xrez-1.pdf> - Gerade erschienen ist: ***Neue Diskurse der Gelehrtenkultur in der Frühen Neuzeit*** : ein Handbuch / Herbert Jaumann, Gideon Stiening (Hrsg.). - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2016. - XXIII, 877 Seiten ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-028976-3 : EUR 199.95. - eine Rezension in ***IFB*** ist vorgesehen.

⁵ ***Frühe Neuzeit in Deutschland 1520 - 1620*** : literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon / hrsg. von Wilhelm Kühlmann ... Red.: J. Klaus Kipf. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 25 cm. [#2311]. - Bd. 1. Aal, Johannes - Chytraeus, Nathan. - 2011. - XXVIII S., 531 Sp. - ISBN 978-3-11-022391-0 : EUR 159.95. - Bd. 2. Clajus, Johannes - Gigas, Johannes. - 2012. - XXIV S., 596 Sp. - ISBN 978-3-11-025486-0 : EUR 159.95. - Bd. 3. Glarean, Heinrich - Krüger, Bartholomäus. - 2014. - XXIV S., 608 Sp. - ISBN 978-3-11-025487-7 : EUR 159.95. - Bd. 4. Krüginger, Johannes - Osse, Melchior von / Red.: J. Klaus Kipf. - 2015. - XXIV S., 694 Sp. - ISBN 978-3-11-025488-4 : EUR 159.95. - Bd. 5. Paganus, Petrus - Seusse, Johannes / Redaktion: J. Klaus Kipf. - 2016. - XXIV S., 662 Sp. - ISBN 978-3-11-025489-1 : EUR 159.95.

⁶ Vgl. auch ***Konzepte des Hermetismus in der Literatur der Frühen Neuzeit*** / Peter-André Alt ... (Hg.). - Göttingen : V & R Unipress, 2010. - 440 S. : Ill. ; 25 cm.

men einer Rezension auf die ungeheure Fülle dessen einzugehen, sei nur ganz willkürlich auf einige Themen besonders hingewiesen, nicht weil diese es mehr verdienten als andere, sondern weil sie das besondere Interesse des Rezensenten gefunden haben.

Der erste und der zweite Band gruppieren sich um die Thematik *Humanismus und Gelehrtenkultur* im weiteren Sinne. Unter dieser Rubrik sind mit insgesamt 48 Beiträgen die meisten Aufsätze versammelt. Sie reichen von Ausführungen zum Problem der Zweisprachigkeit in den frühneuzeitlichen Literaturbewegungen Deutschlands über verstreute Phänomene wie die Buntschriftstellerei oder Briefschreiberei bis hin zu Kasualgedichten oder zur Schwankliteratur, um recht wahllos etwas herauszugreifen. Der deutsche Tacitismus findet ebenso Berücksichtigung wie die Theorie des Gebets oder auch autobiographische Schriften. Autorennamen, die hier zu nennen sind, wären Rudolph Agricola, Ulrich von Hutten, Johannes Aurpach, Erasmus von Rotterdam, Melanchthon, Konrad Celtis, Nicodemus Frischlin, Ulrich Bollinger, Georg Konrad Maickler, Johann Valentin Andreae, Wilhelm Schickard, Pantaleon Candidus, Marquard Freher, Hippolytus a Collibus, Valentin Thilo, Simon Dach, Johannes Bisselius, Jakob Balde. Allein daraus erhellt das breite Spektrum der Themen und literarischen Formen, die hier in Rede stehen, wobei immer mal wieder auch Rezeptionslinien in spätere Zeiten gezogen werden, so etwa hin zu Hölderlin.

Im dritten Band findet man den zweiten Abschnitt der Sammlung, *Spiritualismus und Paracelsismus* überschrieben. Hier sind Artikel über Sebastian Franck (mehrfach), Oswald Crollius, die Rosenkreuzer, den Paracelsismus und sein häretisches Potential aus der Sicht seiner Gegner und andere Dimension von Paracelsismus und Naturphilosophie. Der Ketzerhistoriker Gottfried Arnold, der für die Toleranzdebatten der Frühen Neuzeit ein wichtiger Referenzpunkt ist,⁷ steht neben der biographischen Annäherung an frühneuzeitliche Gelehrte in der aufklärerischen Historiographie. Hier liest man z.B. einen Beitrag, der sich mit der Paracelsus-Biographie Johann Christoph Adelungs befaßt, der ansonsten vorwiegend wegen seines Wörterbuches noch heute ein Begriff ist. Diese Paracelsus-Biographie wurde von Adelung im Rahmen einer mehrbändigen Reihe publiziert, die den schönen Titel trug: ***Geschichte der menschlichen Narrheit, oder Lebensbeschreibungen berühmter Schwarzkünstler, Goldmacher, Teufelsbanner, Zeichen- und Liniendeuter, Schwärmer, Wahrsager, und anderer philosophischer Unholden!*** Die Paracelsus-Biographie erschien im siebten Band und machte dort den größten Teil aus. Adelung hat mit diesem Werk ein Beispiel „aggressiv-vernunftgläubiger Historiographie“ vorge-

- (Berliner Mittelalter- und Frühneuezeitforschung ; 8). - ISBN 978-3-89971-635-1 : EUR 57.90 [#2115]. - Rez.: **IFB 12-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz329752286rez-1.pdf>

⁷ Der Aufsatz war zuvor abgedruckt in: ***Toleranzdiskurse in der Frühen Neuzeit*** / hrsg. von Friedrich Vollhardt unter Mitarb. von Oliver Bach und Michael Multhammer. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2015. - VI, 422 S. : Ill. ; 24 cm. - (Frühe Neuzeit ; 198) (Edition Niemeyer). - ISBN 978-3-11-044213-7 : EUR 99.95 [#4332]. - Rez.: **IFB 16-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz445002980rez-1.pdf>

legt, was zugleich bedeute, daß Adelong von einer echten Historisierung weit entfernt war (S. 434).

Der dritte Band enthält abschließend noch einen dritten Abschnitt unter dem Rubrum *Ausblicke*. Diese acht Aufsätze greifen meist Autoren aus etwas späterer Zeit auf. So knüpft ein Aufsatz thematisch an den über Adelong und Paracelsus an, wenn er die Darstellung von Jakob Böhme bei Gottsched und Adelong thematisiert. Gottsched hatte in seinem polemischen Repertoire auch den Angriff auf die „Böhmisten“ als Teil einer aufklärerischen Schwärmerkritik und somit stellt der Bezug auf Böhme eine wichtige Dimension seiner rhetorischen Strategie dar, wie sie übrigens auch in Rezensionen zum Ausdruck kam. Weitere Themen sind die Darstellung Paul Flemings in der Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts, Don Carlos in der deutschen Literatur des Spätbarock, Cagliostro, Elisa von der Recke und Friedrich Nicolai sowie schließlich auch Paul Celan und alchemistische Motive in der Lyrik des 19. und 20. Jahrhunderts.

Am Ende des dritten Bandes findet man ein Verzeichnis der Erstdrucke und ein umfangreiches Namensverzeichnis für alle drei Bände, so daß man mit den Bänden gut arbeiten kann; blättert man nur so hinein, liest man sich hier und dort fest, auf den Spuren mancher Neuentdeckung und mancher Querverbindungen. Die Sammlung der Aufsätze dürfte für jeden von Interesse sein, der sich mit der Literatur- und Geistesgeschichte der Frühen Neuzeit beschäftigt – da nun zahlreiche Beiträge Wilhelm Kühlmanns hier bequem aufzufinden sind, lohnt sich die Anschaffung für solche Germanistik-Seminarbibliotheken allemal, wo man der frühneuzeitlichen Literatur und Kultur noch besonders verbunden ist. In der Handbibliothek des Forschers zur Frühen Neuzeit werden die Bände sicher zu den viel genutzten Kompendien gehören.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8049>